DIGITALE SOUVERÄNITÄT

Halbjahresbericht 2026

adesso GROUP

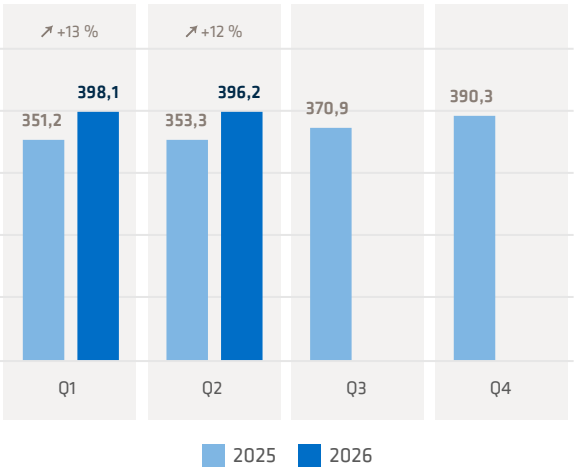
Kennzahlen

in T €	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*	Veränderung	in %	Q1/2026	Q2/2026	Q2/2025*
Ertragslage							
Umsatz	794.267	704.588	89.679	13	398.091	396.176	353.339
davon Inland	661.464	589.699	71.765	12	331.445	330.019	296.366
davon Ausland	132.803	114.889	17.914	16	66.646	66.157	56.973
EBITDA	45.788	37.836	7.952	21	26.950	18.838	20.752
EBITDA-Marge (in %)	5,8	5,4	0,4	7	6,8	4,8	5,9
Konzernergebnis	-7.230	-7.244	14	0	2.677	-9.907	92
Bilanz							
Bilanzsumme	903.745	832.185	71.560	9	892.784	903.745	832.185
Eigenkapital	181.857	165.462	16.395	10	196.338	181.857	165.462
Eigenkapitalquote (in %)	20,1	19,9	0,2	1	22,0	20,1	19,9
Liquide Mittel	49.154	44.878	4.276	10	54.571	49.154	44.878
Nettoliquidität	-155.273	-143.049	-12.224	-9	-141.151	-155.273	-143.049
Mitarbeitende							
Mitarbeitende (FTE)	11.515	10.794	721	7	11.497	11.515	10.794
davon Inland	8.937	8.573	364	4	8.988	8.937	8.573
davon Ausland	2.578	2.221	357	16	2.509	2.578	2.221
Rohertrag/Mitarbeitende	116	112	4	4	117	116	111
Aktie							
Anzahl	6.528.220	6.522.272	5.948	0	6.528.220	6.528.220	6.522.272
Kurs zum Periodenende (in €)	50,50	88,80	-38,30	-43	57,80	50,50	88,80
Marktkapitalisierung zum Periodenende (in Mio. €)	329,7	579,2	-249,5	-43	377,3	329,7	579,2
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,87	-1,06	0,19	18	0,39	-1,26	-0,04

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

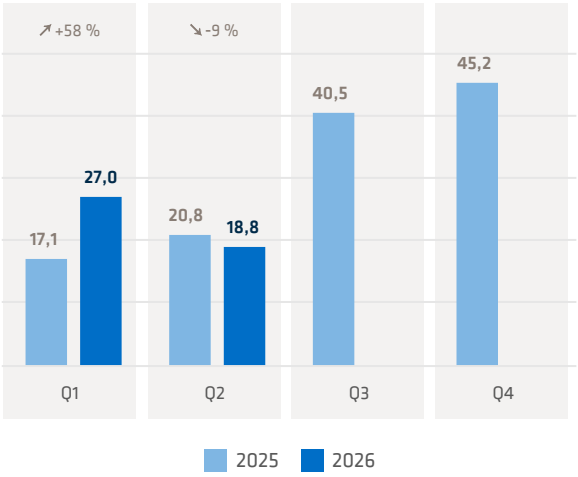
Umsatzentwicklung

in Mio. €



EBITDA-Entwicklung

in Mio. €



Building Europe's Digital Future

Wir wollen das Unternehmen sein, das wie kein zweites Business, Menschen und Technologie zusammenbringt. Unsere Expertise wird das Fundament für den digitalen Wandel in Europa sein.

Wir stehen für digitale Exzellenz und bieten Dienstleistungen und Produkte, mit denen unsere Kunden zuverlässig und erfolgreich wachsen können. Unser Anspruch ist es, technologisch führende Lösungen zu liefern, die alle Anforderungen erfüllen und unseren Kunden langfristige Wettbewerbsvorteile sichern. An ihrem Erfolg messen wir unseren Erfolg.

Bei aller Leidenschaft für die Technologie stellen wir die Bedürfnisse und Ziele der Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir gestalten Systeme und Anwendungen, die den Menschen dienen und voranbringen.

Digitale Souveränität – Creating Balance

adesso beweist auch in schwieriger Konjunkturlage seine außergewöhnliche Wachstumsfähigkeit. adesso ist jetzt der größte originär deutsche IT-Dienstleister. Gleichzeitig befindet sich die digitale Transformation in einem strukturellen Wandel. Während in den letzten Jahren vor allem Effizienz, Skalierbarkeit und Time-to-Market im Mittelpunkt vieler IT-Entscheidungen standen, gewinnen heute zusätzliche Dimensionen an Bedeutung. Geopolitische Unsicherheiten, regulatorische Anforderungen und wachsende Abhängigkeiten von einzelnen Technologieanbietern führen dazu, dass Unternehmen und öffentliche Institutionen ihre digitalen Strategien neu bewerten müssen. Die Digitale Souveränität von Unternehmen rückt mehr und mehr in den Fokus.

adesso ist prädestiniert, Organisationen zu einem stabilen digitalen Fundament zu verhelfen. Sie zu befähigen, technologische Entscheidungen selbstbestimmt, informiert und flexibel treffen zu können und dabei wirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Aspekte zu berücksichtigen. Diese Orientierung wird zu einem wichtigen Differenzierungsmerkmal. Für Kundenunternehmen bietet eine ausbalancierte Digitalstrategie Chancen und damit auch für das Kerngeschäft von adesso.

Inhalt

6 Konzernzwischenlagebericht
8 Grundlagen des Konzerns
9 Wirtschaftsbericht
13 Nachtragsbericht
14 Prognose,- Chancen- und Risikobericht

16 Konzernzwischenabschluss
18 Konzernbilanz
20 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21 Konzern-Kapitalflussrechnung
22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

24 Konzernanhang

38 Investor Relations

Konzern-zwischenlage-bericht

6 Konzernzwischenlagebericht

8 Grundlagen des Konzerns

9 Wirtschaftsbericht

13 Nachtragsbericht

14 Prognose,- Chancen- und Risikobericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell, Ziele und Strategien

Die adesso Group ist ein schnell wachsender IT-Konzern mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologiekonzerne für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Europa aufzusteigen. Hierfür wird der Aufbau weiterer Ländergesellschaften in Europa forciert. Mit hoher Fachkompetenz in den bedienten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau. Durch die Entwicklung eigener Softwarelösungen wird die Branchendurchdringung erhöht. Zusätzlich wird die Unternehmensentwicklung durch eine definierte Akquisitionsstrategie zur Ergänzung des Technologieportfolios, der Produktfamilie oder der internationalen Expansion unterstützt.

Die adesso SE wird unter den größten Unternehmen für IT-Beratung und Systemintegration in Deutschland gelistet und erzielt den überwiegenden Teil der Umsatzerlöse mit Beratung und Softwareentwicklung in Deutschland. Umsätze im Ausland werden hauptsächlich durch die adesso-Landesgesellschaften in der Schweiz, in Österreich, in der Türkei und in Italien erzielt.

Unterschieden werden die beiden Segmente IT-Services und IT-Solutions. Während das Segment IT-Services kundenindividuelle, projektorientierte Dienstleistungen in den Bereichen Beratung und Softwareentwicklung anbietet, vermarkten die Unternehmen des Segments IT-Solutions produkthafte eigene Lösungen oder Standardsoftwareprodukte. Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand.

Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen die adesso SE zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Der Vorstand verfolgt die Strategie, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln.

Im ersten Halbjahr 2026 blieb die Strategie im Vergleich zu den Darstellungen im Geschäftsbericht 2025 weitgehend unverändert und wurde weiterverfolgt.

Mitarbeitende und Struktur

Im ersten Halbjahr 2026 blieben Struktur und Steuerungssystem im Vergleich zu den Darstellungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2025 weitgehend unverändert. Veränderungen bezüglich der Zahl an Mitarbeitenden sowie des Konsolidierungskreises sind im Wirtschaftsbericht beziehungsweise Konzernanhang aufgeführt.

Die Zahl der auf Vollzeitstellen umgerechneten Mitarbeitenden am Ende der Periode stieg gegenüber dem Vorjahr von 10.794 um 7 % auf 11.515.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Konzernaufwand zu vernachlässigen. Wir verweisen für weitere Ausführungen auf den Konzernlagebericht zum 31.12.2025, die im Berichtszeitraum unverändert Bestand haben.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem die Bundesregierung zunächst in ihrer Jahresprojektion vom Januar 2026 von einer weiteren Erholung des Wirtschaftswachstums gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf 1,0 % ausgegangen war, korrigierte sie die Einschätzung mit der Frühjahrsprojektion von April deutlich um die Hälfte auf nur noch 0,5 %. Der kriegerische Konflikt im Nahen Osten mit der faktischen Sperrung der Straße von Hormus habe zu Engpässen und Preisanstiegen bei Energie und weiteren Rohstoffen geführt, von denen auch Unternehmen und private Haushalte in Deutschland betroffen sind. Neben dem Irankrieg werde der internationale Handel auch von protektionistischen Maßnahmen und Fragmentierung belastet. Die deutsche Exportentwicklung bleibt schwach, auch aufgrund einer verminderten Wettbewerbsfähigkeit. Die Erholung der deutschen Wirtschaft werde vor allem von der Binnennachfrage getragen. Bei steigenden Realeinkommen bleibt der private Konsum trotz der Kaufkraftverluste infolge des Energiepreisschocks eine Stütze der deutschen Wirtschaft. Daneben werden fiskalische Impulse die Bruttoanlageinvestitionen anregen, während Staatsausgaben, besonders in Infrastruktur und Verteidigung, zur gesamtwirtschaftlichen Belebung beitragen. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung hinge wesentlich von den Entwicklungen des Konfliktes im Nahen Osten ab und ist mit erheblichen Ungewissheiten verbunden. So steht die reduzierte Wachstumserwartung zusätzlich explizit unter der Annahme einer Beruhigung des Konflikts, so dass sich die Belastungen im weiteren Jahresverlauf schrittweise verringern und fiskalische Impulse spürbar werden.

Im ersten Quartal 2026 wurde noch ein BIP-Wachstum von 0,4 % erzielt, welches sich im zweiten Quartal 2026 auf 0,2 % abschwächte.

Die strukturellen Ursachen der deutschen Wachstumsschwäche seien nicht gelöst. Für eine stärker wachsende und wettbewerbsfähige Wirtschaft brauche es zusätzlich tiefgreifende Strukturreformen und Reduktion der Steuer- und Abgabenlast sowie Bürokratieabbau. Auch für 2027 geht die Bundesregierung auf dieser Basis nur von einem BIP-Wachstum von 0,9 % aus.

Das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) senkte die eigene Prognose für 2026 im Juni weiter um 0,1 %-Punkte gegenüber der Einschätzung von Mitte März auf 0,9 % ab. Im Geschäftsbericht 2025 waren auf Basis des Dezember-Updates noch 1,1 % Wachstum des Schweizer BIP für 2026 referiert worden. Als Grund für das schwächere Wirtschaftswachstum werden auch in der Schweiz die Krise im Nahen und im Mittleren Osten angeführt, welche die Energiepreise treibt und die Weltwirtschaft dämpft. Die Unsicherheit bliebe hoch. Im Zuge einer leichten Belebung der Weltnachfrage wird nun für 2027 mit einer Beschleunigung auf 1,6 % gerechnet. Das europäische Ausland, insbesondere Deutschland, dürfte sich nach Meinung des Schweizer Staatssekretariats tendenziell von der aktuellen Schwächephase erholen, was auch die Schweizer Wirtschaft stützt. Eine steigende Auslastung der Produktionskapazitäten ließe dann die Investitionsdynamik moderat anziehen.

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) und das Institut für Höhere Studien (IHS) prognostizierten im Juni 2026 ein Wirtschaftswachstum von 0,9 % (WIFO) beziehungsweise 0,8 % (IHS) für das Gesamtjahr. Damit liegen die aktuellen Prognosen ebenfalls leicht unter den zu Jahresbeginn veröffentlichten Werten von 0,9 % und 0,5 %.

Die OECD prognostizierte für die Türkei zu Jahresbeginn ein Wirtschaftswachstums von 3,4 % für 2026 und korrigierte diesen Wert zuletzt leicht nach unten auf 3,1 %. Für 2027 rechnet die OECD Stand Juni mit einem anziehenden BIP-Wachstum von 3,8 %. Eine restriktive Fiskalpolitik sollte weiterhin die geldpolitischen Bemühungen zur Eindämmung der Inflation ergänzen.

Die Prognosen des deutschen Branchenverbands Bitkom wurden zuletzt im Juli 2026 aktualisiert und beurteilen das Wachstum im Sektor Informationstechnologie nur leicht niedriger als noch zu Jahresbeginn. So soll der Sektor nun mit 5,4 % auf 170,8 Mrd. € (zuvor: 5,8 % auf 170,0 Mrd. €) wachsen. Die Prognosen der für adesso besonders relevanten Sektoren IT-Services und Software wurden vom Branchenverband im Vergleich zum Jahresbeginn ebenfalls leicht angepasst. So erwartete Bitkom zuletzt eine etwas abgeschwächte Wachstumsdynamik des IT-Services Bereichs mit 3,1 % auf 54,1 Mrd. € (zuvor: 3,4 % auf 54,3 Mrd. €). Für den Sektor Software ebenfalls ein leicht niedrigerer Wert im Vergleich zum Jahresbeginn prognostiziert. Das Segment soll nun mit 9,9 % auf 58,1 Mrd. € (zuvor: 10,2 % auf 58,3 Mrd. €) ansteigen.

Geschäftsverlauf

Die adesso Group steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr dynamisch um 13 % auf 794,3 Mio. €. Das Wachstum wurde nahezu ausschließlich organisch durch die erfolgreiche Ausweitung bestehender Geschäftsaktivitäten erzielt.

Trotz der weiterhin unterdurchschnittlichen gesamtwirtschaftlichen Wachstumsraten profitiert adesso von der Digitalisierung als volkswirtschaftlicher Wachstumstreiber. Die Geschäftsentwicklung entspricht im ersten Halbjahr 2026 weitgehend dem vom Vorstand erwarteten Verlauf. Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich überproportional zum Umsatz um 21 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf 45,8 Mio. €. Die Nachfrage nach den Digitalisierungsdienstleistungen von adesso verblieb auf gutem Niveau. Nach einem schwächeren Jahresstart hat sich die Auslastung der eigenen Mitarbeitenden ab Mitte des zweiten Quartals merklich verbessert. Dazu trug auch die weiterhin deutlich geringere Dynamik bei den Neueinstellungen bei. Während der Personalaufwand als größte Kostenposition von adesso mit 12 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 3 % unterproportional zum Umsatz stiegen, erhöhten sich die Materialaufwendungen mit 18 % überproportional.

Die seit Mitte des zweiten Quartals merklich verbesserte und anhaltend höhere Auslastung dürfte im zweiten Halbjahr bei zwei zusätzlichen Arbeitstagen gegenüber dem zweiten Halbjahr 2025 und neun zusätzlichen Arbeitstagen gegenüber der ersten Jahreshälfte 2026 für einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag im zweiten Halbjahr sorgen.

Die EBITDA-Marge zeigt sich nach dem ersten Halbjahr mit 5,8 % (Vorjahr: 5,4 %) leicht verbessert. Die leichte Verbesserung der Profitabilität ist insbesondere auf die deutlich unterproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Wie in den Vorjahren und auch für 2026 prognostiziert, rechnet der Vorstand mit einem höheren Ergebnisbeitrag im zweiten Halbjahr. Der bisherige Geschäftsverlauf, der Auftragsbestand sowie zusätzliche Chancen durch öffentliche Budgets und Aufholeffekte bilden eine grundsätzlich positive Grundlage für das zweite Halbjahr. Auf dieser Grundlage bekräftigt der Vorstand die Gesamtjahresprognose für Umsatz und Ergebnis. Demnach sollen die Erlöse 2026 auf 1,6 bis 1,7 Mrd. EUR gesteigert und dabei ein EBITDA zwischen 130 und 150 Mio. EUR erreicht werden.

In Deutschland stieg der Umsatz um 12 %. Im Ausland konnten die Erlöse um 16 % gesteigert werden. Der Anteil der in Deutschland erzielten Umsatzerlöse am Gesamtumsatz lag mit 83 % leicht unter dem Vorjahreswert von 84 %. Ein Großteil der etablierten adesso-Landesgesellschaften hat die externen Umsätze im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut. Den absolut betrachtet größten Umsatzanstieg erzielte die adesso-Landesgesellschaft in Deutschland, gefolgt von adesso in der Schweiz und der österreichischen Landesgesellschaft. Im Segment IT-Solutions sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 9 %. Dies liegt im Wesentlichen an den im Vorjahr noch dem Segment IT-Solutions zugeordneten Umsätzen der adesso mobile solutions GmbH, welche 2025 auf die adesso SE aus dem Segment IT-Services verschmolzen wurde. Der Effekt beträgt 6,3 Mio. €. Ohne den Effekt wäre ein Wachstum von 6% zu verzeichnen.

In allen Kernbranchen von adesso, mit Ausnahme des besonders konjunktursensitiven Bereichs Automotive, konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr ausgebaut werden. Mit einem absoluten Zuwachs von 22,7 Mio. € beziehungsweise 32 % gehörte die Branche „Utilities" zu den wesentlichen Wachstumstreibern, gefolgt von der Branche „Versicherungen" mit einem Zuwachs von 20,8 Mio. € beziehungsweise 22 %. In der umsatzseitig größten Kernbranche „Öffentliche Auftraggeber" wurde nach dem ersten Halbjahr ein Zuwachs von 10 % auf 119,9 Mio. € erzielt.

Innerhalb des ersten Halbjahrs wurden im ersten Quartal 398,1 Mio. € und im zweiten Quartal 396,2 Mio. € Umsatz erzielt (Vorjahr: 351,2 Mio. € und 353,3 Mio. €).

Lage

Ertragslage

Das operative Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) der adesso Group lag im ersten Halbjahr 2026 mit 45,8 Mio. € 21 % über dem Wert des Vorjahres (37,8 Mio. €).

Die Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 111,5 Mio. € um 18 % überproportional auf 131,0 Mio. €. Der Rohertrag entwickelte sich mit einem Wachstum von 12 % leicht unterproportional zum Umsatz. Die Personalaufwendungen stiegen proportional zum Rohertrag um 12 % auf 550,6 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3 % auf 81,1 Mio. € an. Damit erfolgte der Anstieg deutlich unterproportional zum Vorjahr (79,1 Mio. €). Die EBITDA-Marge beträgt 5,8 % nach 5,4 % im Vorjahr. Innerhalb des ersten Halbjahres 2026 wurde im ersten Quartal ein EBITDA in Höhe von 27,0 Mio. € (Vorjahr: 17,1 Mio. €) und im zweiten Quartal in Höhe von 18,8 Mio. € (Vorjahr: 20,8 Mio. €) erzielt.

Verglichen mit dem Vorjahr stiegen die Abschreibungen um 14 %. Der Anstieg entfällt mit 41 % auf die Position Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert der material.one (2,1 Mio. €; siehe auch „Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderung" im Anhang dieses Berichts). Der weitere Anstieg entfällt im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Miet- und Leasing-Verhältnissen.

Das Vorsteuerergebnis beträgt -2,5 Mio. € nach -3,9 Mio. € im Vorjahr; das Ergebnis je Aktie errechnet sich zu -0,87 € (Vorjahr: -1,06 €).

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

in T €	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*	1. Hj. 2024	Q2 2026	Q1 2026	Q2 2025*	Q1 2025*	Q2 2024	Q1 2024
Umsatz	794.267	704.588	631.069	396.176	398.091	353.339	351.249	313.958	317.111
EBITDA	45.788	37.836	27.679	18.838	26.950	20.752	17.084	9.923	17.756
EBITDA-Marge (in %)	5,8	5,4	4,4	4,8	6,8	5,9	4,9	3,2	5,6
Konzernergebnis	-7.230	-7.244	-9.929	-9.907	2.677	92	-7.336	-6.636	3.293
Ergebnis je Aktie	-0,87 €	-1,06 €	-1,51 €	-1,26 €	0,39 €	-0,04 €	-1,02 €	-1,02 €	-0,49 €

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

KENNZAHLEN MITARBEITENDE

	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*	1. Hj. 2024	2025	2024*	2023
Mitarbeitende am Periodenende	12.258	11.554	10.891	12.039	11.082	10.408
Vollzeitkräfte (FTE) am Periodenende	11.515	10.794	10.101	11.298	10.320	9.512
Vollzeitkräfte (FTE) im Periodenschnitt	11.484	10.550	9.956	10.841	10.059	8.948
Umsatz pro Ø FTE annualisiert (in T€)	138	134	127	135	129	127
Rohertrag pro Ø FTE annualisiert (in T€)	116	112	109	114	110	109
Personalaufwand pro Ø FTE annualisiert (in T€)	96	94	90	91	88	86

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 6,9 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahreswerts von 7,4 Mio. €.

Der Materialaufwand, hauptsächlich für extern eingekaufte Leistungen im Rahmen von Kundenprojekten, lag mit 16 % vom Umsatz 1 %-Punkt leicht oberhalb des Vorjahreswerts. Wie schon in den Vorjahren greift adesso weiterhin auf externe Leistungen zurück beziehungsweise agiert als inzwischen größter originär deutscher IT-Dienstleister in einer Vielzahl von Beauftragungen als Generalunternehmer.

Der Rohertrag stieg um 12 % auf 663,3 Mio. €. Der Rohertrag pro Mitarbeitenden wurde im ersten Halbjahr annualisiert um 4 % auf 116 T€ (Vorjahr: 112 T€) gesteigert. Der Personalaufwand, als die größte Aufwandsposition, stieg um 12 % auf 550,6 Mio. € leicht unterproportional zum Umsatz. Die durchschnittliche Anzahl der auf Vollzeitstellen umgerechneten Mitarbeitenden stieg im Jahresvergleich um 9 % auf 11.484 und damit unterproportional zum Personalaufwand. Dies entspricht moderat um 2 % gestiegenen Personalkosten pro FTE bei einem gleichsam um 4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum erhöhten annualisierten Rohertrag pro FTE.

Zum Stichtag 30.06.2026 beschäftigt adesso 11.515 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen). Der annualisierte Personalaufwand pro Mitarbeitenden liegt mit 96 T€ erwartungsgemäß leicht oberhalb des Vorjahresniveaus von 94 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen lediglich um 3 % von 79,1 Mio. € auf 81,1 Mio. € an. Der Anstieg erfolgte im Wesentlichen im Bereich der Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen, Kfz-Kosten, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Reisekosten. Personalakquise-kosten sind hingegen stark rückläufig.

Als Ertragsteuern sind im Berichtszeitraum 4,8 Mio. € (Steueraufwand) erfasst. Im Vorjahr war ein Betrag von 3,4 Mio. € zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass nicht abziehbare Aufwendungen angefallen sind, und auf die im Geschäftsjahr entstandenen Verluste keine latenten Steuern aktiviert wurden.

Kennzahlen Mitarbeitende

Die Gesamtzahl an Mitarbeitenden im Konzern stieg gegenüber dem Vorjahreswert um 721 beziehungsweise 7 % (Vorjahr: 693 beziehungsweise 7 %) von 10.794 auf 11.515 rechnerische Vollzeitstellen. Im ersten Halbjahr 2026 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden um 217 (Vorjahr: 474) zum Stand vom 31.12.2025. Die Anzahl der Mitarbeitenden im Ausland stieg gegenüber dem Vorjahr um 16 % auf 2.578 (Vorjahr: 2.221) und damit überproportional zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden.

LIQUIDITÄT UND BILANZSTRUKTUR

in T €	Q2 2026	Q1 2026	Q2 2025*	Q1 2025*	Q2 2024	Q1 2024
Bestand an liquiden Mitteln	49.154	54.571	44.878	50.235	52.143	47.287
Finanzschulden	204.427	195.722	187.927	160.869	167.559	137.782
Nettoliquidität	-155.273	-141.151	-143.049	-110.634	-115.316	-90.495
Operativer Cashflow	-28.089	-43.883	-38.665	-41.396	-18.183	-20.765
Geschäfts- oder Firmenwert	98.916	101.018	100.103	100.057	99.780	97.348
Eigenkapital	181.857	196.338	165.462	169.880	192.814	203.729
Eigenkapitalquote (in %)	20,1	22,0	19,9	21,2	24,2	26,3

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Finanz- und Vermögenslage

Die Nutzungsrechte für Leasing sind um 5,1 Mio. € gestiegen. Während bei den Nutzungsrechten von Gebäuden nur ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist, steigen die Nutzungsrechte für die Anmietung von PKW analog zum Wachstum an Mitarbeitenden.

Das Eigenkapital nahm zum 30.06.2026 bei erfolgter Ausschüttung der Dividende durch das negative Konzernergebnis in Höhe von -7,2 Mio. € gegenüber dem 31.12.2025 um -10,8 Mio. € auf 181,9 Mio. € ab. Im Vergleich zum 30.06.2025 stieg das Eigenkapital um 16,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt mit 20,1 % unterhalb dem Niveau vom 31.12.2025 (22,7 %).

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 49,2 Mio. € (31.12.2025: 89,7 Mio. €; 30.06.2025: 44,9 Mio. €) und liegen damit oberhalb des Vorjahresniveaus. Die Abnahme im ersten Halbjahr entspricht strukturell dem Liquiditätsverlauf der Vorjahre und resultiert maßgeblich aus der planmäßigen Auszahlung von variablen Gehaltsbestandteilen für das Vorjahr, der Auszahlung der Dividende sowie Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe.

adesso hat einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Basis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Volumen von bis zu 60 Mio. € veräußert werden können. Zum 30.06.2026 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 59,5 Mio. € (31.12.2025: 57,7 Mio. €; 30.06.2025: 60,0 Mio. €) veräußert.

Der Anstieg bei den sonstigen Vermögenswerten in Höh von 6,4 Mio. € ist im wesentlichen auf einen Anstieg bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4,8 Mio. € und einem Rückgang von 1,3 Mio. € bei den geleisteten Anzahlungen zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten liegen bei laufenden Tilgungszahlungen und der Aufnahme neuer Darlehen im ersten Halbjahr 2026 mit 29 % oberhalb des Niveaus vom 31.12.2025 und sind um insgesamt 51,7 Mio. € auf 204,4 Mio. € gestiegen. Die Nettoverschuldung beträgt daher zum Stichtag -155,3 Mio. € (31.12.2025: -73,7 Mio. €; 30.06.2025: -143,0 Mio. €).

Bedingt durch den geringeren Anstieg des Netto-Betriebsvermögens im ersten Halbjahr 2026 verbesserte sich der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit auf -28,1 Mio. € (Vorjahr: -38,7 Mio. €). Maßgeblich hierfür war insbesondere ein deutlicher Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten sowie ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringerer Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt mit -18,4 Mio. € nach -23,2 Mio. € unterhalb des Vergleichszeitraums.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 11,0 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €). Ausschlaggebend war vor allem eine geringere Netto-Kreditaufnahme. Gegenläufig wirkten die deutlich geringeren Auszahlungen für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Tochterunternehmen. Im Vorjahr war in der ersten Hälfte des Jahres noch ein Teil des Aktienrückkaufs zu berücksichtigen.

Investitionen und Unternehmenstransaktionen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 6,8 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €) und setzen sich grundsätzlich aus regulären Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung wie EDV-Ausrüstung und Mobiliar zusammen. Zudem wurden neben Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11,7 Mio. € weitere Investitionen in finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 2,1 Mio. € vorgenommen, vor allem in Form von Unternehmensbeteiligungen und Ausleihungen an solche.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag hat die adesso SE am 12.08.2026 die Übernahme von omni:us bekannt gegeben. omni:us ist auf KI-gestützte Schadenbearbeitung für Versicherungen spezialisiert. Mit der Transaktion erweitert adesso sein KI- und Versicherungsportfolio und stärkt den Agentic Layer der Versicherungsplattform in|sure Ecosphere. Die finanziellen Auswirkungen der Transaktion, insbesondere aus der Kaufpreisallokation, waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses noch nicht abschließend bestimmt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Rahmenbedingungen

Die von den führenden Ökonomen zu Jahresbeginn prognostizierten Konjunkturerwartungen für 2026 wurden für Deutschland, die Schweiz und Österreich als auch in der Türkei im laufenden Jahr vor allem vor dem Hintergrund des anhaltenden Iran-Konflikts und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft nach unten korrigiert. Besonders deutlich fiel die Halbierung der Wachstumsrate von ursprünglich 1,0 % auf 0,5 % in Deutschland aus. Die ursprünglich für 2026 erwartete Erholung mit allmählicher Beschleunigung im Folgejahr verzögert sich. Im Rahmen der jüngsten Frühjahrsprojektion vom April 2026 werden für 2027 nun 0,9 % BIP-Wachstum statt ursprünglich 1,3 % prognostiziert.

Für die Schweiz wird Stand Juni 2026 mit einem deutlich unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum von 0,9 % im laufenden Jahr sowie einem Anziehen auf 1,6 % im Folgejahr 2027 gerechnet.

Die Wirtschaftsinstitute in Österreich prognostizieren für 2026 Wachstumswerte von 0,9 % und 0,8 %. Für 2027 erwarten die Experten nur einen mäßigen Anstieg auf Werte von 1,0 % und 1,1 %.

Nach Schätzungen der OECD beschleunigt sich das BIP-Wachstum in der Türkei etwas kräftiger von 3,1 % im laufenden Jahr auf 3,8 % im Folgejahr 2027.

Dementsprechend zeigt sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld sowohl global als auch insbesondere in den für adesso wichtigsten Regionen herausfordernd. Die mit dem Geschäftsbericht referierten Erwartungen zeigen sich nach dem ersten Halbjahr 2026 insbesondere mit Blick auf den deutschen Heimatmarkt kräftig abgeschwächt. Es wird weitgehend davon ausgegangen, dass sich die geopolitischen Krisen, allen voran der Iran-Krieg im Jahresverlauf allmählich lösen, womit ein positiver Impuls für die Weltwirtschaft verbunden wäre. Die Konjunktur soll demnach zum Jahresende wieder Schwung aufnehmen und 2027 fortsetzen. Eine Verschärfung des Konfliktes und entsprechende Auswirkungen sind in der Regel nicht Bestandteil der referierten Erwartungen und Prognosen.

Verglichen mit den weiterhin unterdurchschnittlichen gesamtwirtschaftlichen Wachstumsraten, gestalten sich die Prognosen für die branchenbezogene Entwicklung deutlich positiver. Zur Jahresmitte 2026 bestätigte der Bitkom die Digitalisierung als Wachstumstreiber in Deutschland, wenn auch mit etwas geringerem Tempo als im Vorjahr. Unternehmen und öffentliche Hand investieren weiter in Software, IT-Services, KI und Cybersicherheit, auch wenn viele Entscheidungen angesichts der wirtschaftlichen Lage vorsichtiger getroffen werden.

Besonders relevant für adesso sind die Segmente IT-Services und Software. Die Umsätze mit Software steigen 2026 voraussichtlich um 9,9 % auf 58,1 Mrd. € besonders stark. Ein wesentlicher Teil entfällt auf Software für den Betrieb öffentlicher Clouds. Allein mit Cloud-Software werden 2026 voraussichtlich 42,5 Mrd. € umgesetzt, ein Plus von 22 % Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch Künstliche Intelligenz gewinnt weiter an Schwung, macht aber erst einen Bruchteil der Software aus. Die Umsätze mit KI-Plattformen steigen nach Bitkom-Berechnungen 2026 um 76 % auf 3,1 Mrd. €.

IT-Services legen 2026 voraussichtlich um 3,1 % auf 54,1 Mrd. € Marktvolumen zu (2025: 2,9 %).

Zu den Wachstumserwartungen für 2027 äußerte sich der Bitkom im Rahmen des Juli-Updates nicht.

Das Marktforschungsunternehmen Gartner kalkuliert im Juli 2026 einen Anstieg der weltweiten IT-Ausgaben um 14,2 % auf rund 6,4 Bio. US-Dollar für das laufende Jahr (Vorjahr: 7,9 % auf rund 5,4 Bio. US-Dollar) und damit einen massiven Zuwachs. Dies spiegelt die zunehmenden Investitionen in KI-Infrastruktur, Cloud-Plattformen und intelligente Anwendungen wider. Die für adesso besonders wichtigen Segmente IT-Services und Software legen gemäß Gartner mit 5,3 % beziehungsweise 15,5 % zu. Dies entspricht einem Wachstum auf rund 1,6 beziehungsweise 1,5 Bio. US-Dollar. Damit beschleunigen beide Segmente ihr Wachstum noch einmal deutlich gegenüber dem ohnehin soliden Wachstum.

Die herausfordernden und unterjährig eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei einem von anhaltendem überdurchschnittlichen Wachstum geprägten branchenspezifischen Umfeld haben sich für adesso gegenüber den mit dem Geschäftsbericht 2025 berichteten Prognosen somit etwas abgeschwächt. Auch für 2027 wurden die allgemeinen Konjunkturprognosen für die wichtigsten Zielmärkte reduziert, deuten aber auf eine weitere Erholung der Weltwirtschaft hin, die größtenteils über eine allmähliche Belebung bereits im zweiten Halbjahr 2026 sichtbar werden sollte. Die Rahmenbedingungen und Aussichten, wenngleich herausfordernd, sind insbesondere für IT-Services-Unternehmen nach wie vor als ordentlich und überdurchschnittlich zu bewerten.

Erwartete Entwicklung der adesso SE

Die Nachfrage nach den Digitalisierungsdienstleistungen von adesso verblieb im ersten Halbjahr 2026 auf gutem Niveau, so dass sich die Auslastung der eigenen Mitarbeitenden auch aufgrund der verringerten Dynamik bei Neueinstellungen nach einer durchwachsenen ersten Jahreshälfte allmählich stabilisiert hat. Die Geschäftsentwicklung entspricht im ersten Halbjahr 2026 weitgehend dem vom Vorstand erwarteten Verlauf. Die Auslastung wird für das zweite Halbjahr mindestens stabil erwartet und bietet bei weiterer Verbesserung Potenzial. Demgegenüber stehen leicht eingetrübte allgemeinwirtschaftliche Konjunkturaussichten, die sich mittelbar auch auf das Geschäft von adesso auswirken könnten.

Für das zweite Halbjahr stimmen das erreichte Umsatzwachstum, der Auftragsbestand und zusätzliche Chancen durch die Nutzung flexiblerer Kostenstrukturen als auch die Digitalisierungsinitiativen der öffentlichen Auftraggeber grundsätzlich positiv. Auf Basis von neun zusätzlichen Arbeitstagen gegenüber der ersten Jahreshälfte 2026 als auch möglichen Lizenzabschlüssen wird wie im Vorjahr mit einem deutlich höheren Ergebnisbeitrag im zweiten Halbjahr gerechnet.

Der Vorstand bekräftigt daher seinen ursprünglichen Prognosekorridor 2026 für Umsatz und das operative Ergebnis. Demnach sollen die Erlöse auf 1,6 bis 1,7 Mrd. € gesteigert und dabei ein EBITDA zwischen 130 und 150 Mio. € erreicht werden.

Chancen- und Risikobericht

adesso ist im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die wirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen können. Zur Beschreibung der Risiken und der angewendeten Methoden des Risikomanagements verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31.12.2025, die nach wie vor Geltung haben.

Die grundsätzliche Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und Digitalisierungsprojekten ist in nahezu allen von adesso bedienten Branchen aber nach wie vor hoch.

Konzern-zwischen-abschluss

16 Konzernzwischenabschluss
18 Konzernbilanz
20 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21 Konzern-Kapitalflussrechnung
22 Konzern-
24 Konzernanhang

Konzernbilanz

der adesso Group zum 30.06. nach IFRS

Aktiva

in T €	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	98.916	100.285
Immaterielle Vermögenswerte	67.239	63.107
Sachanlagen	47.021	48.182
Nutzungsrecht Leasing	186.431	181.287
At-Equity bilanzierte Anteile	1.708	3.052
Finanzielle Vermögenswerte	27.913	26.763
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.184	876
Aktive latente Steuern	13.001	12.099
	446.413	435.651
Kurzfristige Vermögenswerte		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49.154	84.574
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219.213	213.852
Vertragsvermögenswerte	140.566	72.778
Forderungen aus Ertragsteuern	11.110	8.834
Finanzielle Vermögenswerte	2.870	4.632
Sonstige Vermögenswerte	34.419	27.974
	457.332	412.644
AKTIVA, GESAMT	**903.745**	**848.295**

Passiva

in T €	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.528	6.528
Kapitalrücklage	39.345	39.130
Andere Rücklagen	143.673	154.273
Eigene Anteile	-9.998	-9.998
Kumuliertes sonstiges Periodenergebnis	1.222	-234
Aktionärinnen/Aktionären der adesso SE zuzurechnendes Eigenkapital	180.770	189.699
Nicht beherrschende Anteile	1.087	3.007
	181.857	192.706
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten	160.828	151.387
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.200	9.904
Rückstellungen	2.281	2.205
Vertragsverbindlichkeiten	24.191	14.285
Leasingverbindlichkeiten	152.502	147.247
Passive latente Steuern	1.629	3.187
	351.631	328.215
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzielle Verbindlichkeiten	43.599	6.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.328	64.700
Rückstellungen	9.252	8.882
Vertragsverbindlichkeiten	24.655	22.752
Leasingverbindlichkeiten	41.397	41.170
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	12.286	11.522
Sonstige Verbindlichkeiten	163.740	171.431
	370.257	327.374
PASSIVA, GESAMT	**903.745**	**848.295**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06. nach IFRS

in T €	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*
Umsatzerlöse	794.267	704.588
Sonstige betriebliche Erträge	6.879	7.442
Aktivierte Eigenleistung	8.289	10.977
Materialaufwand	-131.003	-111.472
Personalaufwand	-550.615	-493.661
Ergebnis aus der Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	-88	-77
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigung auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-850	-885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.091	-79.076
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	**45.788**	**37.836**
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-40.057	-35.029
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	**5.731**	**2.807**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	-2.010	-1.406
Zinserträge und ähnliche Erträge	1.117	852
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	-7.294	-6.126
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	**-2.456**	**-3.873**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.774	-3.371
KONZERNERGEBNIS	**-7.230**	**-7.244**
davon auf Aktionärinnen / Aktionäre der adesso SE entfallend	-5.602	-6.837
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1.628	-407
Anzahl der Aktien zum Ende der Periode	6.528.220	6.522.272
UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)	**-0,87**	**-1,06**
VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)	**-0,87**	**-1,06**

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06. nach IFRS

in T €	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*
KONZERNERGEBNIS	**-7.230**	**-7.244**
Sonstiges Periodenergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.456	-371
SONSTIGES PERIODENERGEBNIS	**1.456**	**-371**
GESAMTES ERGEBNIS	**-5.774**	**-7.615**
davon auf Aktionärinnen / Aktionäre der adesso SE entfallend	-4.146	-7.279
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1.628	-336

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Konzern-Kapitalflussrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06. nach IFRS

in T €	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*
ERGEBNIS VOR STEUERN	**-2.456**	**-3.873**
Finanzergebnis	6.177	5.274
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	40.057	35.029
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	2.010	1.406
Zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	1.227	2.404
Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen	–	-32
Veränderung der Pensionsrückstellung	230	173
Veränderung anderer Rückstellungen	442	2.254
Steuerzahlungen	-12.074	-8.533
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-63.702	-72.767
CASHFLOW AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**-28.089**	**-38.665**
Desinvestitionen von finanziellen Vermögenswerten	2.130	3.401
Auszahlung für At-Equity bewertete Anteile	–	-1.640
Investitionen in Sachanlagevermögen	-6.753	-6.569
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-11.749	-15.014
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-2.055	-3.745
Erwerb/ Verkauf von Tochterunternehmen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-331	–
Erhaltene Zinsen	399	383
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-18.359**	**-23.184**
Dividendenzahlungen	-5.420	-5.072
Aktienrückkauf	–	-1.844
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	190.000	169.000
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-144.529	-90.280
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	-22.327	-20.538
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-452	-28.276
Gezahlte Zinsen	-6.254	-5.632
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**11.018**	**17.358**
Währungsdifferenzen	10	-313
VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	**-35.420**	**-44.804**
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	84.574	89.682
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	49.154	44.878

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06. nach IFRS

in T €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	
01.01.2025*	6.522	41.014	
Aktienorientierte Vergütung	–	950	
Auswirkungen des Erwerbs von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	–	192	
Aktienrückkauf	–	-20	
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Optionen auf den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	–	-347	
Sonstiges Periodenergebnis	–	–	
Konzernergebnis	–	–	
Gesamtergebnis	–	–	
Dividenden	–	–	
30.06.2025	6.522	41.789	
01.01.2026	6.528	39.130	
Aktienorientierte Vergütung	–	1.158	
Auswirkungen des Erwerbs von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	–	–	
Aktienrückkauf	–	–	
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Optionen auf den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	–	-943	
Sonstiges Periodenergebnis	–	–	
Konzernergebnis	–	–	
Gesamtergebnis	–	–	
Dividenden**	–	–	
30.06.2026	6.528	39.345	

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.
**Die Dividende in Höhe von 4.998 T€ entspricht einer Ausschüttung von 0,78 € je Aktie.

	Andere Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Periodenergebnis	Eigene Anteile	Eigenkapital der Aktionärinnen und Aktionäre der adesso SE	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	135.719	249	-8.174	175.330	3.944	179.274
	–	–	–	950	–	950
	–	–	–	192	-312	-120
	–	–	-1.824	-1.844	–	-1.844
	–	–	–	-347	235	-112
	–	-442	–	-442	71	-371
	-6.837	–	–	-6.837	-407	-7.244
	-6.837	-442	–	-7.279	-336	-7.615
	-4.801	–	–	-4.801	-270	-5.071
	124.081	-193	-9.998	162.201	3.261	165.462
	154.273	-234	-9.998	189.699	3.007	192.706
	–	–	–	1.158	–	1.158
	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	-943	130	-813
	–	1.456	–	1.456	–	1.456
	-5.602	–	–	-5.602	-1.628	-7.230
	-5.602	1.456	–	-4.146	-1.628	-5.774
	-4.998	–	–	-4.998	-422	-5.420
	143.673	1.222	-9.998	180.770	1.087	181.857

Konzernanhang

ZUM VERKÜRZTEN ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2026

Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsvorschriften

Der von der adesso SE aufgestellte Konzernabschluss zum 30.06.2026 wurde in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union anerkannten IFRS Accounting Standards sowie unter Berücksichtigung des § 315e Abs. 1 HGB erstellt. Entsprechend wird dieser Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2026 nach IAS 34 erstellt. Er enthält alle von den anzuwendenden Standards und Vorschriften geforderten Angaben. Er aktualisiert die im Konzernabschluss 2025 von adesso berichteten Informationen. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2025 ist der Berichtsumfang dieses Zwischenabschlusses verkürzt. In diesem Zwischenbericht wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Jahr 2025.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Geopolitisches und makroökonomisches Umfeld

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses hat das Management von adesso die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen und makroökonomischen Entwicklungen auf die Finanzberichterstattung grundsätzlich analysiert. Hierzu zählen für adesso neben den wirtschaftlichen lokalen Gegebenheiten (vor allem in Zentraleuropa und mit Blick auf den Informationstechnologie-Sektor), die globalen und politischen Rahmenbedingungen sowie die weiter andauernden geopolitischen Spannungen in der Ukraine und im Nahen Osten.

Die allgemeinen Unsicherheiten über die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen bleiben zum Stichtag 30.06.2026 als auch darüber hinaus hoch. Die gegenwärtigen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, restriktive handelspolitische Maßnahmen der USA und anderer Länder sowie internationale Lieferkettenprobleme werden von adesso prinzipiell als nachteilig für das wirtschaftliche Handeln eingestuft.

Das Management von adesso beobachtet die Auswirkungen der Unsicherheiten auf die Wirtschaft und analysiert, welche Auswirkungen diese auf adesso haben beziehungsweise haben können. Gleichzeitig wird analysiert, inwieweit Maßnahmen zu treffen sind, diesen Unsicherheiten operativ entgegenzutreten.

Die Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen können sich vielfältig auf den Abschluss von adesso auswirken. Neben der Abschreibung von Forderungen und Vertragsvermögenswerten ist vor allem der Ansatz von Drohverlustrückstellungen und die Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten, aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sowie von immateriellen Vermögenswerten zu prüfen. Zudem ist sicherzustellen, dass adesso jetzt und zu jedem künftigen Zeitpunkt seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.

Die Analyse des Managements hat ergeben, dass die geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten zum 30.06.2026 aufgrund der Landesgesellschaften in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten direkte Auswirkung auf adesso haben. Mit Fokus auf die vor Ort lebenden Mitarbeitenden ist diese in erster Linie auf menschlicher Ebene von Bedeutung. Wirtschaftlich sind die direkten Auswirkungen im Nahen Osten als auch der Ukraine-Konflikt weiterhin als nicht wesentlich für den Konzernabschluss von adesso einzustufen. Trotz anhaltender Profitabilitätseinbußen gibt es keine konkreten Anzeichen, dass die Liquidität von adesso gefährdet sei. adesso wird die Auswirkungen auch im Hinblick auf Änderungen der Unsicherheiten weiter stetig analysieren.

Für die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das erste Halbjahr 2026 und eine allgemeine Einschätzung der aktuellen äußeren gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Einflüsse verweisen wir auf den Wirtschaftsbericht beziehungsweise den Prognose-, Chancen- und Risikobericht im Konzernzwischenlagebericht. Mit Bezug auf ökologische Gegebenheiten, wie Klimaschutz und -wandel, lassen sich aktuell keine direkten wesentlichen Einflüsse auf das Geschäftsmodell von adesso erkennen. Weitere Erläuterungen dazu finden sich im nicht-finanziellen Bericht zum Geschäftsjahr von adesso.

Grundsätze der Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Die Umrechnung der in Landeswährung erstellten Abschlüsse, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Im Folgenden werden die Kurse nach der allgemein üblichen Mengennotierung angegeben. Das bedeutet zum Beispiel, dass am 30.06.2026 gilt: 1 € entspricht 0,92 CHF.

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
Verhältnis Fremdwährung / 1 €	30.06.2026	31.12.2025	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025
Schweizer Franken (CHF)	0,92	0,93	0,92	0,94
VAE-Dirham (AED)	4,18	4,32	4,29	4,01
Dänische Kronen (DKK)	7,47	7,47	7,47	7,46
Britisches Pfund (GBP)	0,86	0,87	0,87	0,84
Ungarische Forint (HUF)	356,30	385,15	372,19	404,52
Indische Rupie (INR)	107,86	105,60	108,62	94,09
Rumänischer Leu (RON)	5,24	5,10	5,14	5,00
Saudi-Riyal (SAR)	4,27	4,41	4,38	4,10
Schwedische Kronen (SEK)	11,09	10,82	10,79	11,09
Singapur-Dollar (SGD)	1,48	1,51	1,49	-
Türkische Lira (TRY)*	53,16	50,48	53,16	46,57
US-Dollar (USD)	1,14	1,18	1,17	1,09

* Aufgrund der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationsländern) werden Bilanz und Gesamtergebnisrechnung zum Stichtagskurs umgerechnet.

Ausgewählte Angaben

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden Erlöse aus Dienstleistungen und Lizenzverkäufen ausgewiesen.

in T €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025*
Dienstleistungen	789.328	700.188
davon Wartungs-/Hosting-Umsätze	38.475	26.232
Lizenzumsätze	4.940	4.400
SUMME	**794.267**	**704.588**

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderung

Für Zwecke des Wertminderungstests nach IAS 36 wird der Geschäfts- oder Firmenwert den (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, welche von dem jeweiligen Unternehmenszusammenschluss profitieren. Die höchste Zuordnungsebene im Unternehmen ist in diesem Zusammenhang nach IAS 36.80 die Ebene, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert vom Management beobachtet wird, dabei maximal die Ebene von operativen Segmenten vor Zusammenfassung zu berichtspflichtigen Segmenten. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei adesso für Zwecke des Wertminderungstests operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8 zugeordnet.

Lediglich aus Wechselkursänderungen resultiert die Veränderung des Buchwerts des Geschäfts- oder Firmenwerts in den Segmenten adesso Schweiz AG und adesso business consulting AG.

Auf dieser Basis ist der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich und immer dann, wenn Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen, auf eine Wertminderung zu prüfen. Der jährliche Wertminderungstest für den Geschäfts- oder Firmenwert wird bei adesso zum 30.06. des Geschäftsjahres durchgeführt. Für die im ersten Halbjahr erworbenen Gesellschaften wurde der Wertminderungstest für den Geschäfts- oder Firmenwert ebenso zum 30.06. durchgeführt.

Die Tabelle zeigt für alle in Relation zum gesamten Geschäfts- oder Firmenwert signifikanten Geschäfts- oder Firmenwerte die Buchwerte, die Zinsen vor Steuern als Risikomaß für die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit sowie die der jeweiligen Planung zugrunde liegende Bruttomarge.

Der erzielbare Betrag für die operativen Segmente ist grundsätzlich der unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode ermittelte Nutzungswert. Dieser wird auf Basis von Zahlungsmittelströmen nach Steuern und Zinsen nach Steuern ermittelt. Das Management von adesso ist der Ansicht, dass der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerieren-den Einheiten vor allem auf Änderungen des geschätzten Umsatzwachstums, der geschätzten Bruttomargen sowie des Diskontierungssatzes reagiert.

in T €	2026			2025		
SEGMENT IT-SERVICES	**Buchwert 30.06.**	**Zins vor Steuern in %**	**Bruttomarge in %**	Buchwert 31.12	Zins vor Steuern in %	Bruttomarge in %
adesso SE	40.197	10,74	6,5 bis 7,7	40.197	11,09	4,0
adesso Schweiz	12.134	8,24	9,1	12.017	7,33	7,0 bis 7,33
adesso business consulting	11.377	10,69	9,1 bis 9,5	11.345	11,49	9,4
KIWI	8.281	10,86	72,7 bis 73,2	8.281	11,66	55,5
adesso Italy	8.279	10,74	4,6 bis 9,2	8.279	12,14	5,4 bis 11,6
adesso Austria GmbH	3.552	10,48	12,6	3.552	11,53	11,3
Sonstige	7.931	-	-	7.397	-	-
SUMME SEGMENT IT-SERVICES	**91.752**	**-**	**-**	91.068	-	-
SEGMENT IT-SOLUTIONS						
adesso insurance solutions	3.034	8,55	-0,8 bis 3,3	3.034	11,56	4 bis 8,2
Sonstige	4.131	-	-	6.183	-	-
SUMME SEGMENT IT-SOLUTIONS	**7.165**	**-**	**-**	9.217	-	-
SUMME GESAMT	**98.916**	**-**	**-**	**100.285**	**-**	**-**

Der Ermittlung des Nutzungswerts und somit auch der Schätzung der Zahlungsmittelströme liegt die jüngste operative Planung des Managements zugrunde. Der Planungszeitraum umfasst fünf Jahre. Das Umsatzwachstum wird individuell für jedes operative Segment ermittelt. Das zugrunde gelegte durchschnittliche Umsatzwachstum je Segment liegt zwischen 3 % und 34 % (Vorjahr grundsätzlich zwischen 4 % und 24 %. Lediglich im Segment material.one wurde ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 44 % zugrunde gelegt.). Der Schätzung der künftigen Umsatzentwicklung liegen die Umsatzentwicklung in der Vergangenheit, die erwartete Umsatzentwicklung der operativen Segmente sowie die künftige allgemeine Entwicklung des Marktes sowie der Gesamtwirtschaft zugrunde. adesso kalkuliert bei der Berechnung wie im Vorjahr mit einer dauerhaften Wachstumsrate der Zahlungsmittelströme von 1 %. Lediglich bei adesso Italy wird wie im Vorjahr ein langfristiges Wachstum von 2 % zugrunde gelegt. Diese Wachstumsraten übersteigen nicht die entsprechenden langfristig erwarteten Wachstumsraten der Märkte, in denen adesso tätig ist. adesso stützt sich bei der Schätzung der künftigen Zahlungsmittelströme soweit möglich auf unternehmensexterne Analysen. Die Bruttomarge (EBT/(Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand (vor allem bezogene Leistungen))) resultiert aus den Planungen für die einzelnen Segmente. Neben den Umsatzerlösen resultiert sie aus den erwarteten Aufwendungen der Segmente. Diese werden individuell auf Basis vergangener Erfahrungen und der erwarteten künftigen Entwicklung ermittelt.

adesso führt den Wertminderungstest auf Basis einer Nachsteuerbetrachtung durch. Anschließend wird der nach IFRS anzugebende Zinssatz vor Steuern ermittelt. Dies ist der Zins, bei dem der Barwert der Zahlungsströme vor Steuern dem bei der Nachsteuerbetrachtung berechneten erzielbaren Betrag entspricht. Der Zinssatz nach Steuern entspricht dem durchschnittlichen Kapitalkostensatz, welcher unter Anwendung des Capital-Asset-Pricing-Modells ermittelt wurde. Wesentliche Parameter für dessen Berechnung sind der risikolose Zins (3,5 %; Vorjahr: 3,0 %), ein für die Segmente IT-Services und IT-Solutions aus einer repräsentativen Peer Group abgeleiteter Betafaktor (zur Darstellung des systematischen Risikos), eine Marktrisikoprämie (5,25 %; Vorjahr: 6,0 %, als Differenz zwischen der erwarteten Rendite eines Bezugsmarktes und dem risikolosen Zins), der Steuersatz sowie der Fremdkapitalkostensatz. Die der Berechnung der durchschnittlichen Kapitalkosten zugrunde gelegten Parameter werden auf unternehmensexterne Quellen gestützt.

Aufgrund der hinter den bisherigen Erwartungen zurückbleibenden Geschäftsentwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit material.one, insbesondere der niedriger als bislang erwarteten Umsatzerlöse, wurden die der Ermittlung des Nutzungswerts zugrunde liegenden Umsatz- und Ergebnisplanungen aktualisiert. material.one betreibt eine Supply-Chain-Collaboration-Plattform für Qualität und Compliance, die Funktionen künstlicher Intelligenz nutzt. Der zum Abschlussstichtag durchgeführte Wertminderungstest ergab einen Wertminderungsbedarf von insgesamt 3.425 T€. Der Wertminderungsaufwand wurde zunächst in Höhe von 2.052 T€ vollständig dem der zahlungsmittelgenerierenden Einheit material.one zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert zugerechnet. Der darüber hinausgehende Wertminderungsaufwand von 1.373 T€ entfiel auf die selbst entwickelte Software-Plattform von material.one.

Bei der Verteilung des Wertminderungsaufwands wurden die Wertuntergrenzen nach IAS 36 berücksichtigt. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit material.one wurde infolge der Wertminderung auf den erzielbaren Betrag von 11.043 T€ reduziert. Der erzielbare Betrag wurde auf Grundlage des Nutzungswerts ermittelt. Der Berechnung lag ein Abzinsungssatz vor Steuern von 10,12 % zugrunde. Beim vorherigen Wertminderungstest war ein Abzinsungssatz vor Steuern von 11,36 % verwendet worden. Der Wertminderungsaufwand ist in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen“ enthalten und dem berichtspflichtigen Segment „Solutions“ zugeordnet.

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse hat adesso untersucht, ob bei als möglich erachteter Änderung von wesentlichen Parametern des Wertminderungstests der Geschäfts- oder Firmenwert außerplanmäßig abzuschreiben wäre. Dabei wurde eine Steigerung der durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern um 1 %-Punkt, 10 % niedrigere Zahlungs-mittelströme sowie eine um 1 %-Punkt niedrigere Bruttomarge (EBT/(Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand)) als mögliche Änderung unterstellt. Diese Analyse ergab, dass lediglich im zum erzielbaren Betrag bewerteten operativen Segment material.one eine Wertminderung zu erfassen wäre, soweit sich einer dieser Parameter künftig negativ entwickeln würde.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle werden entsprechend IFRS 7.25 für die finanziellen Vermögenswerte und Schulden die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte angegeben. Da bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen, werden die beizulegenden Zeitwerte unter IFRS 7.29 folgend nicht separat angegeben. Der bei dem Darlehen angegebene und vom Buchwert abweichende beizulegende Zeitwert wird bestimmt, indem die künftigen Zahlungsströme aus den Darlehen mit dem aktuellen Fremdkapitalzinssatz von adesso diskontiert werden.

		30.06.2026			31.12.2025		
in T €	Bewertungskategorie	Buchwert	Fair Value	Fair Value Stufe*	Buchwert	Fair Value	Fair Value Stufe*
AKTIVA							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		49.154	-	-	84.574	-	-
davon Barmittel und Sichteinlagen	AC	49.154	-	-	84.574	-	-
davon Fondsanteile	FVPL	-	-	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		219.213	-	-	213.852	-	-
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC	102.639	-	-	117.286	-	-
davon ergebnisneutral über das OCI zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI	116.574	-	-	96.566	-	-
Finanzielle Vermögenswerte		30.783	30.783	-	31.395	31.395	-
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC	8.567	8.567	-	10.805	10.805	-
davon ergebnisneutral über das OCI zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI	15.900	15.900	3	15.516	15.516	3
davon ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	6.316	6.316	3	5.074	5.074	3
PASSIVA							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	75.328	-	-	64.700	-	-
Darlehen	AC	190.378	190.281	3	142.719	142.719	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		13.891	-	-	15.585	-	-
davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FV	12.847	12.847	3	14.420	14.420	3
davon übrige	AC	1.044	-	-	1.165	-	-

* Nähere Erläuterungen finden sich in Textziffer „3.26 Beizulegende Zeitwerte" des Konzernanhangs 2025, Seite 100.

AC: Bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten (Amortised Cost).
FVPL: Bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) mit Wertänderungen erfasst in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung.
FVOCI: Bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) mit Wertänderungen erfasst im sonstigen Periodenergebnis (OCI).

Abhängig von der Kategorisierung nach IFRS 9 sind finanzielle Vermögenswerte entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Wertänderungen von Anteilen an Unternehmen werden im sonstigen Periodenergebnis erfasst (fair value through other comprehensive income; FVOCI) und dort separat ausgewiesen. Die Bewertung der Anteile an Unternehmen erfolgt durch adesso und basiert auf den diskontierten künftigen, adesso zuzurechnenden Zahlungsströmen des jeweiligen Beteiligungsunternehmens.

Die Wertänderung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wandelanleihen werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst (fair value through profit or loss; FVPL). Der Wert der Wandelschuldverschreibungen ist grundsätzlich der höhere Wert aus dem Wert des Zahlungsanspruchs (künftige Zahlungsströme mit dem risikoadjustierten Zins diskontiert) und dem Wert der Anteile, welche adesso bei Wandlung erhalten würde.

Die der Kategorie FVOCI zugeordneten finanziellen Vermögenswerte umfassen Anteile an Unternehmen (15.900 T€; Vorjahr: 15.516 T€). Die der Kategorie FVPL zugeordneten finanzielle Vermögenswerte (6.316 T€; Vorjahr: 5.074 T€) umfassen vor allem Wandelschuldverschreibungen.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

in T €	2026		2025	
	FVOCI	FVPL	FVOCI	FVPL
01.01.	15.516	5.074	12.798	3.921
Zugang	566	1.249	2.880	1.815
Zugang aus Unternehmenserwerb	-	-	-	-
Über die GuV erfasste Veränderung aus Bewertung	-	-	-	-606
Über das OCI erfasste Veränderung aus Bewertung	-	-	-65	-
Wandlung eines Wandeldarlehens	-	-	-	-
Abgang	-179	-	-97	-56
Währungsumrechnungsdifferenz	-3	-7		
30.06. (VORJAHR: 31.12.)	**15.900**	**6.316**	15.516	5.074

Finanzielle Schulden werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Davon ausgenommen sind Verbindlichkeiten aus kombinierten Call-/Put-Optionen bezüglich des Kaufs von nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 10.807 T€ (Vorjahr: 11.129 T€), bedingte Kaufpreisverpflichtungen in Höhe von 1.874 T€ (Vorjahr: 2.456 T€) sowie ratierlich anzusammelnde Schulden aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 165 T€ (Vorjahr: 835 T€), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Put-/Call-Optionen auf nicht beherrschende Anteile, bei denen adesso nicht wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist und deren Wertänderungen somit letztlich in der Kapitalrücklage erfasst werden, beträgt 9.582 T€ (Vorjahr: 9.917 T€). Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Put-/Call-Optionen auf nicht beherrschende Anteile, bei denen adesso wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist und deren Wertänderungen somit in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, beträgt 1.225 T€ (Vorjahr: 1.212 T€).

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

in T €	2026	2025
01.01.	14.420	39.943
Zugang aus Unternehmenszusammenschluss	-	-
Tilgung	-1.914	-30.899
In der GuV erfasste Veränderung	7	1.256
In der Kapitalrücklage erfasste Veränderungen	323	4.157
Währungsdifferenz	11	-37
30.06. (VORJAHR 31.12.)	**12.847**	14.420

Die Tilgungen im Vorjahr umfassen vor allem die Tilgungen der Verbindlichkeit aus den Put-/Call-Optionen auf die verbliebenen Anteile der adesso business consulting AG (vormals: adesso orange AG; 16.842 T€) sowie der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH (10.492 T€).

Die Tilgungen im aktuellen Jahr umfassen Tilgungen von Verbindlichkeit aus Put-/Call-Optionen auf nicht beherrschende Anteile, Tilgung von Verbindlichkeiten aus Earn-Out-Vereinbarungen sowie Tilgungen ratierlich anzusammelnder, von der künftigen Arbeitsleistung der Begünstigten abhängigen Verbindlichkeiten.

Die in der Kapitalrücklage erfassten Änderungen enthalten die Änderungen von Verbindlichkeiten aus Call-/Put-Optionen, bei denen adesso nicht wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist.

Ergebnisverwendung

Die Hauptversammlung der adesso SE hat am 03.06.2026 beschlossen, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 0,78 € (Vorjahr: 0,75 €) je Stückaktie auszuschütten. Die im Berichtszeitraum erfolgte Dividendenzahlung der adesso SE betrug insgesamt 4.998 T€ (Vorjahr: 4.801 T€).

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der adesso SE, Dortmund, beträgt zum Stichtag unverändert 6.528.220 € (31.12.2025: 6.528.220 €). Es ist eingeteilt in 6.528.220 (31.12.2025: 6.528.220) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Eigene Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 02.06.2027 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit den gegebenenfalls auch aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Die adesso SE hält zum Stichtag 121.091 eigene Aktien, die im Zeitraum 17.10.2024 bis 10.01.2025 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramm erworben wurden.

Genehmigtes Kapital

Zum Stichtag beträgt das genehmigte Kapital unverändert 1.302.454 €. Es wurde von der Hauptversammlung am 01.06.2023 als „Genehmigtes Kapital 2023“ in Höhe von bis zu 1.302.454 € beschlossen.

Bedingtes Kapital

Zum 30.06.2026 besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von 792.552 € (Bedingte Kapitalia 2015, 2020 und 2024). Dieses setzt sich aus dem bedingten Kapital 2015 in Höhe von 7.552 € sowie den bedingten Kapitalia 2020 und 2024 in Höhe von insgesamt 785.000 € zusammen. Nachdem die noch aus dem bedingten Kapital 2015 ausstehenden Bezugsrechte zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2026 verfallen waren, beschloss die Hauptversammlung am 03.06.2026 dessen Aufhebung. Die Eintragung der Aufhebung in das Handelsregister erfolgte am 02.07.2026 und damit nach dem Bilanzstichtag. Bereits 2020 wurde im Rahmen der Hauptversammlung vom 03.06.2020 das bedingte Kapital 2015 in Höhe von 500.000 € auf 50.000 € entsprechend den noch bestehenden Bezugsrechten hierauf teilweise aufgehoben. Der Betrag des bedingten Kapitals 2015 belief sich auf zuletzt 7.552,00 EUR. Ebenfalls auf der Hauptversammlung von 03.06.2020 wurde ein bedingtes Kapital 2020 in Höhe von 500.000 € beschlossen, welches der Einlösung von Bezugsrechten dient, die Mitarbeitenden, Führungskräften und Vorstandsmitgliedern der adesso SE sowie Mitarbeitenden und Mitgliedern der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsplans 2020 gewährt werden. Letztmalig konnten auf Grundlage des Aktienoptionsprogramms 2020 am 15.12.2024 Aktienoptionen gewährt werden. Das bedingte Kapital 2020 wurde durch die Hauptversammlung vom 03.06.2025 von 500.000 € auf 285.000 € teilweise aufgehoben.

Zur weiteren Gewährung von Bezugsrechten an die Mitarbeitenden, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der adesso SE sowie Mitarbeitenden und Mitgliedern der Geschäftsführung verbundener Unternehmen wurde in der Hauptversammlung am 04.06.2024 ein bedingtes Kapital 2024 in Höhe von 500.000 € beschlossen.

Aus dem bedingten Kapital 2020 in Höhe von 500.000 € (nach Eintragung der teilweisen Aufhebung: 285.000 €) sind zum Stichtag noch 253.303 Optionen ausstehend. Bislang sind aus dem bedingten Kapital 2020 keine Optionen in Aktien gewandelt worden.

Aus dem bedingten Kapital 2024 sind bis zum 30.06.2026 57.028 Optionen gewährt worden. Von diesen sind bislang 915 Optionen verfallen, so dass 56.113 Optionen zum Stichtag aus dem bedingten Kapital 2024 ausstehend sind. Von diesen waren zum 30.06.2026 keine Optionen ausübbar.

Einen detaillierten Überblick über die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals im Konzernabschluss gibt die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung zeigt die Daten, die bei der internen Berichterstattung den Hauptentscheidungsträgern vorgelegt werden. In der internen Berichterstattung werden einige Anpassungen vorgenommen. So wird zum Beispiel der Aufwand aus konzerninternen Umlagen eliminiert (1. Halbjahr 2026: 8.049 T€; 1. Halbjahr 2025: 6.505 T€). Ebenso werden Erträge und Aufwendungen eliminiert, welche auf Anpassungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen zurückzuführen sind. Dazu zählen vor allem die Abschreibungen auf bei Unternehmenszusammenschlüssen aufgedeckte stille Reserven (1. Halbjahr 2026: 3.148 T€; 1. Halbjahr: 2025: 3.694 T€).

Die wesentliche Steuerungsgröße der internen Berichterstattung ist neben den Umsatzerlösen das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf Konzernebene ergibt sich als Differenz des EBIT auf Konzernebene abzüglich des Finanzergebnis in Höhe von insgesamt -8.187 T€ (Vorjahr: -6.680 T€). Das EBT beträgt somit -2.456 T€ (Vorjahr: -3.873. T€).

1. Halbjahr 2026 (in T€)	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konsolidierung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden	752.139	42.108	20	-	794.267
Umsätze mit anderen operativen Segmenten	201.174	14.060	2	-215.236	-
GESAMTE UMSÄTZE	953.313	56.168	22	-215.236	794.267
Abschreibungen *	-32.570	-5.349	-3.148	1.010	-40.057
EBIT	30.221	-4.432	-15.959	-4.099	5.731
FTE am Periodenende	10.641	874	-	-	11.515

*Im Segment IT-Solutions sind in den Abschreibungen 2.052 T€ außerplanmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit material.one enthalten sowie Abschreibungen von 1.373 T€ auf einen selbst erstellten immateriellen Vermögenswert.

1. Halbjahr 2025 (in T€) **	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konsolidierung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden***	658.406	46.163	19	-	704.588
Umsätze mit anderen operativen Segmenten	160.603	26.161	1	-186.765	-
GESAMTE UMSÄTZE	819.009	72.324	20	-186.765	704.588
Abschreibungen	-29.761	-2.354	-3.694	780	-35.029
EBIT	20.503	-4.222	-12.656	-818	2.807
FTE am Periodenende	9.655	1.139	-	-	10.794

** Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025
*** In den Umsätzen mit externen Kunden des Segments IT-Solutions ist für 2025 noch die adesso mobile solutions GmbH mit 6,3 Mio. € enthalten. Die Gesellschaft wurde zwischenzeitlich auf die adesso SE verschmolzen.

Die folgende Tabelle zeigt die von IFRS 8 geforderte Zuordnung von externen Umsätzen nach Sitz des Kunden und die langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerte zu geographischen Segmenten.

	Externe Umsätze nach Sitz des Kunden		Langfristige Vermögenswerte (inklusive der Nutzungsrechte aus Leasing)	
in T €	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025*	30.06.2026	31.12.2025
Deutschland	661.464	589.699	347.866	341.626
davon GoF			65.768	67.434
Österreich	21.199	18.818	7.998	8.261
davon GoF			6.332	6.332
Schweiz	69.279	59.972	16.038	16.460
davon GoF			12.134	12.017
Sonstige	42.326	36.099	27.705	26.514
davon GoF			14.681	14.502
SUMME	**794.268**	**704.588**	**399.607**	**392.861**

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

In den Zwischenberichtsperioden 2026 und 2025 wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % des Umsatzes von adesso getätigt.

Ergänzende Angaben

Geschäfte mit nahestehenden Personen

adesso unterhält zu verbundenen, nicht konsolidierten Gesellschaften und anderen nahestehenden Personen geschäftsübliche Beziehungen und rechnet diese nur zu marktüblichen Konditionen ab. Kredite an Vorstände oder Aufsichtsräte wurden nicht vergeben.

Zu den im Konzernabschluss 2025 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30.06.2026 keine wesentlichen Änderungen.

Ergebnis je Aktie

Zum 30.06.2026 waren bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie 160 (1. Halbjahr 2025: 2.954) ausstehende Optionen auf den Erwerb je einer Aktie aus dem Mitarbeitendenoptionsprogramm zu berücksichtigen.

1. Halbjahr	2026	2025*
Anteil der Aktionärinnen und Aktionäre der adesso SE am Konzernergebnis (in T€)	-5.602	-6.837
Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien	6.407.129	6.401.181
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-0,87	-1,06
Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien inklusive Berücksichtigung der verwässernden Optionen	6.407.289	6.404.135
Verwässertes Ergebnis je Aktie(in €)	-0,87	-1,06

* Siehe Textziffer „3. Korrektur nach IAS 8.42" des adesso Konzern-Geschäftsberichts 2025.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag hat die adesso SE am 12.08.2026 die Übernahme von omni:us bekanntgegeben. omni:us ist auf KI-gestützte Schadenbearbeitung für Versicherungen spezialisiert. Mit der Transaktion erweitert adesso sein KI- und Versicherungsportfolio und stärkt den Agentic Layer der Versicherungsplattform in|sure Ecosphere. Die finanziellen Auswirkungen der Transaktion, insbesondere aus der Kaufpreisallokation, waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses noch nicht abschließend bestimmt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, im August 2026

adesso SE, der Vorstand

Mark Lohweber

Benedikt Bonnmann

Kristina Gerwert

Michael Knopp

Andreas Prenneis

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der adesso SE beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die adesso SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu berücksichtigen.

Investor Relations

Die Aktie

Erstes Börsenhalbjahr 2026 – Rahmenbedingungen

Auch wenn 2025 eine echte Jahresendrallye ausblieb, nahmen die Börsen 2026 mit kräftigen Zugewinnen Fahrt auf: Der DAX übersprang am 07.01.2026 erstmals die historische Marke von 25.000 Punkten. Optimismus über steigende Unternehmensgewinne und die fortschreitende Integration von KI beflügelten erneut die Kurse. Auch die Hoffnung auf weitere Zinssenkungen in den USA und eine robuste US-Wirtschaft stützten die positive Stimmung. Mitte Januar 2026 erreichte der Index ein neues Allzeithoch im laufenden Handel bei 25.508 Punkten, ehe er in eine mehrwöchige, seitwärts verlaufende Konsolidierung überging. Der Beginn des Iran-Kriegs am 28.02.2026 und insbesondere eine hierdurch möglicherweise länger beeinträchtigte Ölversorgung durch die zeitweise Schließung der Straße von Hormus für den Schiffsverkehr löste an den Börsen einen scharfen Ausverkauf aus: Der DAX verlor binnen weniger Handelstage rund 8 %-Punkte und rutschte bis zum 27.03.2026 auf sein bisheriges Jahrestief auf Schlusskursbasis bei 22.301 Punkten ab – das niedrigste Niveau seit dem Frühjahr 2025. Der deutliche Anstieg des Ölpreises infolge der Hormus-Sperrung Anfang März schürte Sorgen vor einer beschleunigten Inflation oder gar Stagflation. Die Notenbanken verwiesen auf gestiegene Preisrisiken und stellten die zuvor erwarteten Leitzinssenkungen zunächst zurück. Auch der südkoreanische Aktienmarkt, zuvor Symbol der weltweiten KI-Rally, brach im März um rund 19 % ein – der stärkste Monatsverlust seit Oktober 2008.

Eine Entspannung zeichnete sich Ende März rund um die Friedensinitiative sowie die in der Folge in Aussicht gestellte Waffenruhe im Iran ab. Die Börsen erholten sich daraufhin schnell und führten den DAX bis zum Frühsommer wieder in die Nähe seines Januar-Rekords. Rückschläge blieben dennoch nicht aus: Am 03.06.2026 fiel der Index zum Handelsschluss erneut unter die Marke von 25.000 Punkten zurück, belastet von neu aufgeflammten Spannungen im Nahost-Konflikt und von neuen Zolldrohungen der US-Regierung. Zum Halbjahresende behauptete der DAX mit 24.996 Punkten noch ein Plus von 2 % gegenüber dem Vorjahresschluss knapp unterhalb seines Januarhochs. Angesichts einer weiterhin schwachen Konjunkturlage sowie auch hinsichtlich eingetrübter Wachstumsaussichten blieb dies im internationalen Vergleich mager.

Innerhalb der Indizes zeigte sich ein gespaltenes Bild. Getragen wurde die positive Entwicklung meist von den vermeintlichen Nutznießern der anhaltenden KI-Euphorie. SAP verloren hingegen rund 36 % seit Jahresstart und auch konjunktursensitive Automobilwerte verzeichneten ähnliche Kursrückgänge. MDAX und SDAX profitierten von der Rotation aus schwergewichtigen DAX-Werten und legten mit 4 % beziehungsweise 5 % etwas stärker zu als der Leitindex DAX. Auch der TecDAX übertraf den DAX mit einem Plus von rund 6 %.

Entwicklung der adesso-Aktie

Während sich die Indizes im ersten Halbjahr 2026 trotz zwischenzeitlicher Rücksetzer insgesamt moderat positiv entwickelten, gelang dies der adesso-Aktie nicht. Nach einem zwischenzeitlichen Hoch von 91,40 € am 09.01.2026 setzte ab dem 14.01.2026 ein Abwärtstrend ein, der sich nach der Veröffentlichung von Anthropics neuem KI-Modell am 05.02.2026 deutlich beschleunigte: Weltweit wuchs bei Investoren die Sorge, dass Beratungs- und IT-Services-Unternehmen zu den Verlierern der KI-Entwicklung zählen könnten. Dieser Sektor wurde umgehend und breit neu bewertet, wobei gerade auch Marktschwergewichte wie Accenture oder Capgemini in der Folge stark unter Druck gerieten. Der adesso-Kurs fiel bis zum 25.02.2026 auf 57,30 €, ein Kursrückgang von 35 % seit Jahresstart. Die am 26.02.2026 von adesso gemeldeten vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2025 sorgten auf diesem niedrigen Niveau für ein Einstiegssignal. Der Kurs sprang zwischenzeitlich auf bis zu 69,70 €, konnte die Gewinne angesichts der fortbestehenden sektorweiten Skepsis aber nur zum Teil behaupten. Die Aktie schloss am Ende des Handelstags bei 64,30 € und damit 12 % höher als am Vortag. Während die adesso-Aktie vom Beginn des Iran-Kriegs kaum beeinflusst wurde, lasteten die in der Folge entstehenden neuen Sorgen um die deutsche Konjunktur auf dem Kurs. Die Aktie fiel bis zum 20.03.2026 auf 56,00 € – ein Minus von rund 37 % seit Jahresbeginn.

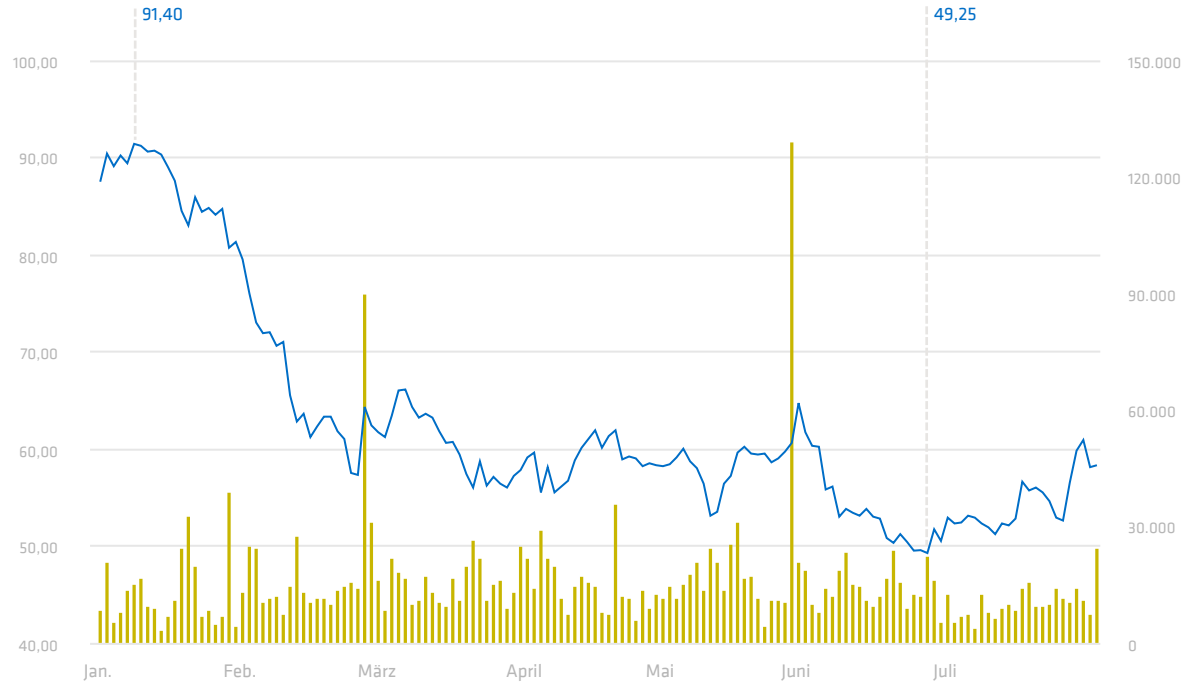
Die Vorlage des Konzernabschlusses am 31.03.2026 als auch ordentliche Q1-Zahlen am 11.05.2026 wurden von den Anlegern angesichts der anhaltenden Sektorskepsis kaum honoriert. Nach Hauptversammlung und der erneut angehobenen Dividende rutschte der Kurs weiter ab und markierte am 26.06.2026 mit 49,25 € sein Halbjahrestief. Die anhaltende relative Schwäche des Sektors führte letztlich auch zum Verlust der SDAX-Notierung mit Wirkung zum 22.06.2026. Zum Halbjahresende notierte die Aktie bei 50,50 € und hat damit 43 % gegenüber dem Vorjahresschlusskurs nachgegeben. Gegenüber dem TecDAX, in dem Halbleiterschwergewichte als vermeintliche KI-Gewinner ein Gegengewicht bilden, muss bis zum Halbjahresende eine Underperformance von deutlichen 49 %-Punkten hingenommen werden.

Kursverlauf der adesso-Aktie im Indexvergleich

indexiert

Kursverlauf der adesso-Aktie und Handelsvolumina (Xetra)

in €/Umsatz in Stück



Die Marktkapitalisierung von adesso verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 somit um 43 % auf 329,7 Mio. € nach 579,1 Mio. € zum Jahresende 2025. Im Durchschnitt wurden im ersten Halbjahr monatlich 26,3 Mio. € mit adesso-Aktien umgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von 23 % beim Handelsvolumen im Vergleich zum Gesamtjahr 2025. Je Handelstag wechselten im ersten Halbjahr im Durchschnitt 20.021 Aktien den Besitzer und damit 80 % mehr als im Gesamtjahr 2025. Mit Abstand stärkster Handelstag war der 29.05.2026 mit 133.591 Stücken, davon 128.828 über Xetra. Im Schnitt wurden monatlich 417.112 adesso-Aktien gehandelt, was einem Zuwachs von 78 % gegenüber dem durchschnittlichen Monatswert des Gesamtjahres 2025 entspricht.

Bisherige Entwicklung im zweiten Halbjahr 2026

Trotz der andauernden geopolitischen Konflikte, neuer Kriegshandlungen im Iran und einer schwachen Wirtschaftslage in Deutschland konnte der DAX auch zu Beginn des zweiten Halbjahrs weiter zulegen. Getragen von den international tätigen Konzernen der ersten Börsenreihe und hier überwiegend besser als erwartet ausgefallenen Quartalszahlen legte der deutsche Leitindex im Juli weitere 3 %-Punkte zu. Der zuletzt deutlich niedriger bewertete Tech-Sektor erholte sich etwas angesichts solider Ergebnisse von Branchenriesen aus den USA. Am 06.07.2026 erreichte der DAX ein neues Allzeithoch auf Schlusskursbasis bei 25.818 Punkten. Ende Juli schloss der DAX mit 25.629 Punkten knapp darunter.

Der SDAX legte ebenfalls um weitere 2 %-Punkte zu und schloss 7 % höher als noch am Vorjahresende. Der TecDAX entwickelte sich im Juli ohne klare Richtung seitwärts, behauptete aber seine 6 %-Punkte Zuwachs seit Jahresbeginn. Die adesso-Aktie profitierte nach dem deutlichen Kursrückgang im ersten Halbjahr angesichts der Erholungstendenzen im IT-Sektor. Ausgehend vom Halbjahresschlusskurs von 50,50 € legte das Wertpapier bis auf 60,90 € am 29.07.2026 um 21 % zu. Ende Juli schloss die Aktie etwas unterhalb davon bei 58,30 €. Damit konnte der Anteilsschein die Verluste gegenüber dem Vorjahressschlusskurs auf -34 % reduzieren.

Kapitalmaßnahmen

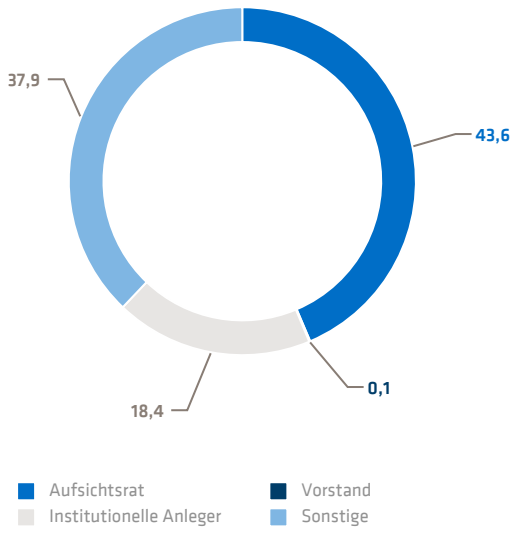
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Berichtszeitraum unverändert 6.528.220 €.

Dividenden

Die Hauptversammlung vom 03.06.2026 hat dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Gewinnverwendung entsprochen und die Ausschüttung einer um 4 % auf 0,78 € pro gewinnberechtigter Aktie angehobenen Dividende beschlossen. Die Auszahlung der Dividende an die begünstigten Aktionärinnen und Aktionäre erfolgte ab dem 08.06.2026.

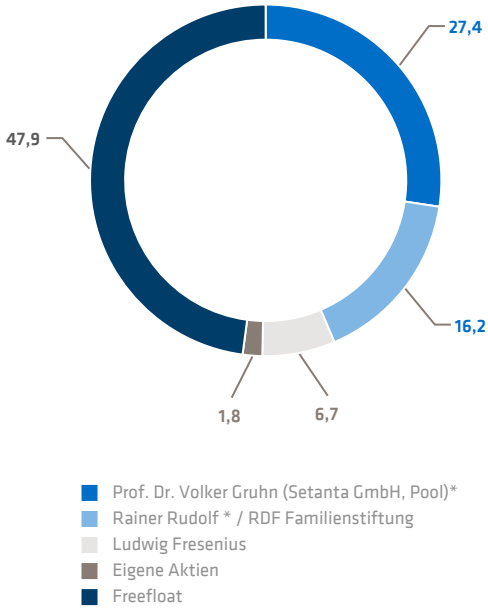
Anteilsbesitz

in %



Aktionärsstruktur

in %



Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Aktiendaten für das erste Halbjahr 2026 und je Quartal:

Aktiendaten

	Q1	Q2	1. Hj. 2026
Kurs am Periodenende	57,80	50,50	50,50
Kursentwicklung (in %)	-35	-43	-43
Entwicklung TecDAX (in %)	-6	6	6
Höchstkurs in €	91,40	64,70	91,40
Tiefstkurs in €	56,00	49,25	49,25
Volatilität (90-Tage / in %)	41,1	49,9	49,9
Umsatz Stück / Handelstag	19.285	20.770	20.021
Umsatz € / Handelstag	1.335.479	1.188.996	1.262.823
Anzahl Aktien	6.528.220	6.528.220	6.528.220
Marktkapitalisierung in Mio. €	377,3	329,7	329,7

Aktienstammdaten

ISIN	DE000A0Z23Q5
WKN	A0Z23Q
Symbol	ADN1
Reuters Instrument Code	ADNGk.DE
Bloomberg Symbol	ADN1:GR
Erstnotierung	21.06.2000
Handelsplattformen	Xetra, Tradegate Exchange
Börsensegment	Prime Standard
Anzahl der Aktien	6.528.220
Eigene Aktien	121.091
Währung	EUR
Nennwert	Stückaktien ohne Nennbetrag; rechnerisch 1,00 €
Grundkapital	6.528.220
Stimmrecht pro Aktie	1
Zahlstelle	DZ BANK AG, Frankfurt am Main
Indexzugehörigkeit	CDAX, DAXplus Family, DAXsector All Software, DAXsector Software, DAXsubsector All IT-Services, DAXsubsector IT-Services, Prime All-Share, Technology All Share, STOXX Europe ex UK Total Market
Rechnungslegungsstandard	IFRS
Ende des Geschäftsjahres	31.12.

	1. Hj. 2026	1. Hj. 2025
Aktienanzahl zum Periodenende	6.528.220	6.522.272
Xetra-Schlusskurs zum Periodenende (€)	50,50	88,80
Marktkapitalisierung zum Periodenende (Mio. €)	329,7	579,2
Ergebnis je Aktie (€)	-0,87	-1,06
Cashflow je Aktie (€)	-4,30	-5,93

Aktionärsstrutur

Größter Aktionär der adesso SE ist mit 27,4 % Stimm-rechten[1] Prof. Dr. Volker Gruhn, mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft Setanta GmbH, der seit Februar 2025 im Rahmen eines Poolvertrags Stimmrechte der MIH GmbH zugerechnet werden. Prof. Dr. Gruhn ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso SE und Mitgründer. Rainer Rudolf verfügt als Mitgründer, ehemaliger Vorstand und seit 2013 ebenfalls Aufsichts-ratsmitglied mit 16,2 % über den zweitgrößten Anteil der Stimmrechte, die überwiegend durch die RDF Familien-stiftung gehalten werden. Der Aufsichtsrat der Gesell-schaft ist insgesamt mit 43,6 % des Grundkapitals am Unternehmen beteiligt. 58,9 % der zuzuordnenden Stimmrechte und damit die Mehrheit wird von Privat-anlegerinnen und -anlegern gehalten. Weitere 18,4 % entfallen auf institutionelle Investoren. Die restlichen 20,9 % der Unternehmensanteile konnten keinem Investorentyp eindeutig zugeordnet werden. Die Gesell-schaft hält 121.091 eigene Aktien. Dies entspricht rund 1,8 % ihres Grundkapitals. Nach der Streubesitzdefinition des „DAX Equity Index Methodology Guide“ von STOXX Ltd. beträgt der Freefloat 49,7 %. adesso weist abwei-chend dazu die eigenen Aktien nicht im Streubesitz aus, so dass die Angabe mit 47,9 % geringer ausfällt. Er hat sich gegenüber dem im Geschäftsbericht 2025 angegebenen Wert nicht verändert.

Investor-Relations-Aktivitäten

Unsere Investor Relations stehen im Dienst einer aktiven Kommunikation und sorgen für Transparenz über unsere Geschäftstätigkeit. Es ist unser Bestreben, nicht nur ein Höchstmaß an Transparenz und leicht zugänglichen Informationen zu bieten, sondern auch aktiv das Ge-spräch mit institutionellen und privaten Investorinnen und Investoren, Analysten und den Finanzmedien zu suchen. Dazu präsentieren wir regelmäßig die Entwick-lung der adesso SE im Rahmen von Konferenzen, gezielten Einzelterminen oder Roadshows, um die Kontakte zum Kapitalmarkt zu pflegen und zu inten-sivieren. Anlässlich unserer quartalsweisen Finanzbe-richterstattung organisieren wir entsprechende Earnings Calls als Webcast.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden die adesso SE und ihre Equity Story auf einer Kapitalmarktkonferenz in Frankfurt vorgestellt. Zusätzlich wurden im Rahmen einer durch eine Bank organisierten Roadshow Investoren in Paris besucht. In zahlreichen One-on-One-Gesprächen wurden die Beziehungen mit Analysten und professionellen Investorinnen und Investoren vertieft.

Im zweiten Halbjahr sind bereits fünf weitere Konferenzen terminiert, darunter die Teilnahme am Deutschen Eigenkapitalforum, einer führenden europäischen Kapitalmarktkonferenz für Unternehmensfinanzie-rungen. Zudem ist eine zusätzliche Roadshow in Stockholm und Helsinki geplant.

Analysen / Research

Die Aktie der adesso SE wird seit Veröffentlichung der Basisstudie im Oktober 2016 von Warburg Research regelmäßig über Updates und Comments bewertet. Nach der Übernahme von Warburg Research werden die Analysen seit Ende November 2025 von Münchmeyer Petersen Capital Markets fortgeführt. Weiterhin werden Bewertungen durch die bankenunabhängigen Analysten von SMC Research veröffentlicht, die seit Mai 2013 die Entwicklung von adesso verfolgen. Zur Stärkung der Transparenz und zum weiteren Ausbau der Kapitalmarkt-beziehungen arbeitet adesso seit dem zweiten Quartal 2019 zusätzlich mit dem unabhängigen europäischen Finanzdienstleistungsunternehmen Kepler Cheuvreux zusammen. Die Basisstudie wurde im September 2019 veröffentlicht. Berenberg hat 2021 nach Einarbeitung des Analysten die Coverage der adesso SE mit Erstveröffent-lichung einer Basisstudie im Juli 2021 aufgenommen. Im April 2022 erschien die Basisstudie von Jefferies, mit der die amerikanische Investmentbank die Coverage aufnahm und seitdem die Entwicklung von adesso durch Analys-ten bewertet. Mit Veröffentlichung ihrer Basisstudien im Juni und Juli 2024 starteten die Analysten von ODDO BHF und Hauck Aufhäuser Investment Banking (HAIB) ihre Coverage zu adesso. Infolge der Übernahme durch die ABN AMRO Gruppe hat HAIB seine Geschäfts-tätigkeit Ende 2025 eingestellt und die Coverage beendet.

Die jüngsten Updates der Analysten wurden im Mai 2026 veröffentlicht. Während Jefferies ein „Hold” vergibt, empfehlen alle übrigen Analysten zum Kauf. Jefferies hält einen Preis von 65,00 € für gerechtfertigt (11.05.2026) und Kepler Cheuvreux ermittelt das Kursziel mit 93,00 € (11.05.2026). ODDO BHF sieht die faire Bewertung der Aktie bei 96,00 € (11.05.2026). Berenberg empfiehlt mit einem Kursziel von 128,00 € (11.05.2026). Warburg Research taxiert die Aktie bei 106,00 € (12.05.2026) und SMC Research sieht den fairen Wert bei 132,00 € (18.05.2026).

[1] Die dargestellten Stimmrechte orientieren sich an der Verwaltungspraxis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zu Mitteilungspflichten im Hinblick auf bedeutende Stimmrechtsanteile. Eigene Aktien des Emittenten sind demnach bei der Gesamtzahl der ausgegebenen Stimmrechte zu berücksichtigen. Erst wenn eigene Aktien eingezogen werden und das Kapital herabgesetzt wird, reduziert sich die Gesamtzahl der Stimmrechte. Da aus eigenen Aktien gem. § 71b AktG keine Stimmrechte ausgeübt werden dürfen, ist der Stimmrechtsanteil in Bezug auf die geringere Anzahl ausstehender bzw. stimmberechtigter Aktien faktisch höher.

Der Handel der adesso-Aktie wird seit Anfang 2011 vom Marktführer im Designated Sponsoring betreut, der ODDO BHF Corporates & Markets AG. Seit 01.07.2022 unterstützt die ICF BANK AG Wertpapierhandelsbank als weiterer Designated Sponsor die Liquidität der Aktie.

Ihr Ansprechpartner:

Martin Möllmann
Head of Investor Relations
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
E ir@adesso.de

EMPFEHLUNGEN IN FINANZMEDIEN/ANALYSTENBEWERTUNGEN

Datum	Thema / Empfehlung	Bewertung	Quelle
18.05.2026	Buy	Kursziel: 132,00 €	SMC Research
12.05.2026	Buy	Kursziel: 106,00 €	Warburg Research
11.05.2026	Buy	Kursziel: 128,00 €	Berenberg
11.05.2026	Buy	Kursziel: 93,00 €	Kepler Cheuvreux
11.05.2026	Outperform	Kursziel: 96,00 €	ODDO BHF
11.05.2026	Hold	Kursziel: 65,00 €	Jefferies

Finanzkalender

Termin	Event
31.03.2026	Veröffentlichung des Jahres- / Konzernabschlusses 2025, Bilanzpresse-/Analystenkonferenz, Dortmund
11.05.2026	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1 2026
12.05.2026	Frühjahrskonferenz 2026, Frankfurt/Main
03.06.2026	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund (virtuell)
08.06.2026	Dividendenzahlung
16.06.2026	Roadshow Paris mit Berenberg
14.08.2026	Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2026
01.09.2026	Commerzbank & ODDO BHF 17. Corporate Conference, Frankfurt/Main
07./08.09.2026	Roadshow Stockholm/Helsinki mit Berenberg
21.09.2026	Berenberg und Goldman Sachs 15. German Corporate Conference, München
11.11.2026	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2026
23./24.11.2026	Deutsches Eigenkapitalforum 2026, Frankfurt/Main
30.11.2026	Berenberg European Conference 2026, London
01.12.2026	5. ICF BANK AG Small-/MidCap-Konferenz, Düsseldorf

Impressum

ADESSO SE

Adessoplatz 1, 44269 Dortmund

T +49 231 7000-7000

F +49 231 7000-1000

ir@adesso.de

KONZEPTION & GESTALTUNG

adesso SE, IR-ONE AG & Co. KG

ANSPRECHPARTNER FÜR IR

Martin Möllmann

Head of Investor Relations

T +49 231 7000-7000

F +49 231 7000-1000

E ir@adesso.de

adesso SE
Adessoplatz 1
44269 Dortmund
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de